

Szenario A: Eingeschränkter Regelbetrieb

Das Szenario A ist als quasi-Regelbetrieb sehr nah an der Schule, so wie Sie sie aus der Vor-Corona-Zeit kennen. Mit dem Szenario A wird eine Rückkehr zu einem geordneten Schulbetrieb einschließlich Ganztagsbetrieb angestrebt. Es ermöglicht maximalen Präsenz- und Pflichtunterricht, allerdings kann dieser unter Umständen nicht mit dem Ganztagsangebot vor der Corona-Pandemie gleichgesetzt werden. Dafür wird das Kohortenprinzip erweitert, was bedeutet, dass dort dann an den jeweiligen Angeboten Schülerinnen und Schüler aus bis zu zwei Schuljahrgängen teilnehmen können.

Szenario B: Schule im Wechselmodell

Das Szenario B sieht eine Kombination aus Präsenzunterricht und Lernen zu Hause vor. In diesem Fall werden maximal 16 Personen im Präsenzunterricht sein, der Mindestabstand von 1,5 Metern wird gelten, der „schulische Schichtbetrieb“ in Wechselmodellen von Präsenz- und verpflichtendem Heimunterricht muss sodann umgesetzt werden. Die Notbetreuung an Schulen wird reaktiviert.

Szenario C Quarantäne und Shutdown

Beim (lokalen oder landesweiten) Schulschließungen bzw. Quarantänemaßnahmen tritt das Szenario C Quarantäne und Shutdown in Kraft. Neben regionalen Ereignissen mit Schließungen ganzer Schulen können auch einzelne Jahrgänge, Klassen oder Gebäudenutzer durch das Gesundheitsamt in Quarantäne versetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen dann ausschließlich zu Hause. Bei Schulschließungen wird eine Notbetreuung angeboten